

**Albert Langen**  
Verlag  München

**Z** Zu erneuter Verwendung empfohlen:

**Martin Andersen Nexö**  
**Stine Menschenkind**

Erster Teil:

**Eine Kindheit**

Ladenpreis geheftet M. 8.50, gebunden M. 13.50

Dresdner Volkszeitung: Im Helden seines Romans Pelle der Eroberer spiegelt Nexö die Geschichte des Proletariats wider. Stine Menschenkind ist das weibliche Gegenstück zum Pelle und setzt zum Roman der modernen Proletarierin an. Wer diese Geschichte einer Kindheit gelesen hat, wird das Buch aus der Hand legen mit einer spannenden, lebendigen Sehnsucht nach dem nächsten Band.

**Martin Andersen Nexö**  
**Stine Menschenkind**

Zweiter Teil:

**Mütterchen**

Ladenpreis geheftet M. 3.50, gebunden M. 8.50

Die Bergstadt: Das Ganze ist eine hervorragende Leistung, mit dem pulsierenden Herzschlag der Wahrheits-, Menschens- und Menschlichkeitsliebe in der bei aller Einfachheit außerordentlich packenden Darstellung.

Der Wächter, München: Zu den Lebensromanen, die, wenn man sie einmal gelesen hat, nie vergisst, gehört das wahrhaft vollstimmliche Meistererzählens Meisterwerk „Stine Menschenkind“. Die deutsche Übersetzung liest sich wie ein Original.

Zu allen Preisen 20% Verlagssteuerungszuschl.

Wir liefern  
nur bar mit 33 1/3% und 11/10, Einband  
netto, auch gemischt

**Albert Langen**  
Verlag  München

**Z** Im November erscheint:

**Martin Andersen Nexö**  
**Stine Menschenkind**

Dritter Teil:

**Der Sündenfall**

Deutsch von Hermann Kiy

Umschlag- und Einbandzeichnung von Felger

Ladenpreis geheftet 10 Mark, gebunden 16 Mark

Der dritte Teil dieses ungewöhnlichen Romans wird allen, die den Lebensweg des Menschenkinds Stine bisher teilnehmend verfolgt haben, eine große Freude sein. Martin Andersen Nexös dichterisches Schauen dringt in soziale Tiefen hinab. Auch über das Häßliche breitet er lichte Schleier gütigen Verstehens und verklärender Liebe. Ganz im Lichte dieser Liebe steht Stine, die nun im Baltehof Dienste tut. Hier hat es die „kleine Schinderdim“ nicht leicht — der Hof, das merkt sie bald, ist verrufen. Die Besitzerin Karen, die den Tod ihres Mannes verschuldet haben soll, erregt mit ihrer Lebensführung schweren Anstoß. Am meisten leidet darunter ihr neunzehnjähriger Sohn Karl, der ihrem Treiben tatenlos zusehen muß. Stine hat Mitleid mit ihm und wird seine Trösterin. Aus diesem Mitleid verfällt sie in Sünde. Als die Folgen ihres „Sündenfalls“ sichtbar werden, jagt Karen sie vom Hofe. Stine kehrt in das Fischerdorf zurück und wird von Lars Peter und der inzwischen aus dem Gefängnis entlassenen Mutter ohne Vorwurf aufgenommen trotz allen Sorgen, die sie mitbringt. Die Not ist groß. Da naht als Helfer Karl, den es nicht mehr auf dem Baltehof duldet. Er verdingt sich als Handarbeiter bei einem Großkaufmann, der im Dorfe bauen läßt, und bringt Stine heimlich seinen Lohn. Am Tage des Erntefestes, das der berühmte Krugwirt, der „Menschenfresser“, die Bauern feiern läßt, und an dem er sich, ruiniert durch seine unsauberen Geschäfte, selbst erschießt, wird die kleine Stine Mutter. — „Stine Menschenkind“ ist ein meisterhaft geschriebenes Buch von seltener menschlicher und künstlerischer Abgetättheit. Alles ist so schlicht und eindringlich warm erzählt, wie es nur ein gottbegnadeter Dichter vermag, der ein Ohr dafür hat, wie Menschenherzen schlagen. Kurzum: ein reifes und schönes Werk, dem es an großem Erfolge nicht fehlen wird.

Zu allen Preisen 20% Verlagssteuerungszuschl.

Wir liefern  
nur bar mit 33 1/3% und 11/10, Einband  
netto, auch gemischt